

## Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung

### Protokoll der 74. Sitzung

Dienstag, der 13. Mai 2025, 16 Uhr c.t., Raum 001 (Fabeckstr. 35, Modulbau)

#### anwesend:

**Hochschullehrende:** Sabine Achour (Vorsitz in Vertretung für Bettina Hannover), Annette Kinder, Irene Pieper, Brigitte Lutz-Westphal, Markus Kubsch, Andreas Guder, Benjamin Pölloth

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter\*innen:** Ulrike Morawiak, Myoung-Le Seo  
Studierende: Franziska Spork

**Mitarbeiter\*innen für Technik, Service und Verwaltung:** Sera Renée Zentiks (ab 16:19 Uhr)

**Gäste:** Eva Terzer, Matthias Greve, Julia-Josefine Milster, Julia Binner, Marc Geißler, Daniella Mahler, Diana Maak, Jürgen Brokoff, Beate Hammers, Vanessa Zacher, Thorsten Grospietsch, Marko Eidens, André Nowakowski, Dorothee Ermel

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 17:41 Uhr

### Tagesordnung 74. Sitzung am 13.05.2025

Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	1
TOP 1 Annahme der Tagesordnung.....	1
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 73. Sitzung vom 11.02.2025.....	1
TOP 3 Änderungen im Master of Education: Konzeption des Flex-Masters .....	2
TOP 4 Verschiedenes .....	3

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll angenommen werden.

Abstimmung: 10:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 73. Sitzung vom 11.02.2025

Das Protokoll der 73. Sitzung inkl. Anhang vom 11.02.2025 soll genehmigt werden.

Abstimmung: 10:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

Das Protokoll der 73. Sitzung vom 11.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3 Änderungen im Master of Education: Konzeption des Flex-Masters

Sabine Achour stellt Konzeption des Flex-Masters mit einer dualen Studienoption vor (Präsentation siehe Anlage I). Irene Pieper legt eine Stellungnahme des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vor, die den stimmberechtigten Mitgliedern bereits vor der Sitzung zugegangen ist. Sie gibt diese Stellungnahme zu Protokoll (siehe Anlage II).

Nach einer Diskussion zum Flex-Master einigen sich die GKL-Mitglieder auf folgende Beschlussvorlagen:

#### **Beschlussvorlage 1: Duale Option in ISS/Gym**

Die Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung fasst folgenden Beschluss:

Der vorliegende Studienverlaufsplan mit einem gestrecktem Praxissemester *B) Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit gestrecktem Praxissemester* der Anlage 2 *Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierter Sekundarschule und Gymnasium* aus der ‚Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien‘ wird mit folgenden Zusätzen festgelegt:

- Die Module *Pädagogische Diagnostik* und *Lernmotivation und Lernförderung* werden getauscht, sodass das Modul *Lernförderung und Lernmotivation* im ersten Fachsemester aufgeführt wird und das Modul *Pädagogische Diagnostik* im dritten Fachsemester.
- Der Verlaufsplan mit dem gestreckten Praxissemester erhält eine Fußnote mit folgendem Inhalt: „Dieser exemplarischer Verlaufsplan wird für einen Umfang des Vertrages im Rahmen der dualen Option von maximal acht Unterrichtsstunden pro Woche empfohlen. Bei höherem vertraglichen Unterrichtsumfang wird zu einem Teilzeitstudium geraten.“

Änderungen innerhalb der einzelnen Modulbeschreibungen zum Inhalts- und Prüfungskonzept sind noch möglich.

Das Strukturkonzept wird kontinuierlich evaluiert. Nach spätestens drei Jahren wird auf der Basis dieser Daten der Erfolg des Strukturkonzeptes beurteilt.

Abstimmung: 11:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

Die Beschlussvorlage 1 wird einstimmig angenommen.

#### **Beschlussvorlage 2: Duale Option in GS**

Die Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung fasst folgenden Beschluss:

Die Studienverlaufspläne mit einem gestrecktem Praxissemester

- *a2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit SU-GeWi oder SU-NaWi mit gestrecktem Praxissemester,*
- *b2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit Englisch, Französisch, Kunst oder Musik mit gestrecktem Praxissemester,*
- *c2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit Englisch sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester und*

- d2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit SU-GeWi oder SU-NaWi sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester

der Anlage 2 Exemplarische Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen aus der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen werden mit folgendem Zusatz festgelegt:

- Die Verlaufspläne mit dem gestreckten Praxissemester erhalten eine Fußnote mit folgendem Inhalt: „Dieser exemplarischer Verlaufsplan wird für einen Umfang des Vertrages im Rahmen der dualen Option von maximal acht Unterrichtsstunden pro Woche empfohlen. Bei höherem vertraglichen Unterrichtsumfang wird zu einem Teilzeitstudium geraten.“

Änderungen innerhalb der einzelnen Modulbeschreibungen zum Inhalts- und Prüfungskonzept sind noch möglich.

Das Strukturkonzept wird kontinuierlich evaluiert. Nach spätestens drei Jahren wird auf der Basis dieser Daten der Erfolg des Strukturkonzeptes beurteilt.

Abstimmung: 11:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

Die Beschlussvorlage 2 wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 4** Verschiedenes

Brigitte Lutz Westphal berichtet über den aktuellen Stand der Besetzung der neu geschaffenen Mathematikdidaktik-Professur.

Für das Protokoll  
Gez. Julia Binner

#### Anlagen

Anlage 1: Präsentation Konzeption des Flex-Masters

Anlage 2: Stellungnahme des Fachbereichsrats Philosophie und Geisteswissenschaften

# Konzeption des Flex-Masters

Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung am 13.05.2025

Sabine Achour & Eva Terzer | Dahlem School of Education

## Ausgangslage

- Umgang mit früh an Schulen berufstätigen Studierenden seit 2022 Diskussion in der DSE – massive Auswirkungen auf Lehrveranstaltungen
- DSE-Befragung zu außercurricularen Praxiserfahrungen 2023: **ca. 30% der GS-Studierenden im Bachelor** und **50% im Master** arbeiten bereits an der Schule, **während VL-Zeit ca. 14 Std./Woche**
- Zahlen von SenBJF (Januar 2025): berlinweit unterrichten knapp 2.000 Studierende als Seiteneinsteiger\*innen und ersetzen 954 VZE, PKB etc. kommt noch hinzu



im Mittel arbeiten die Studierenden parallel zum Vollzeitstudium im Umfang einer halben Stelle an der Schule

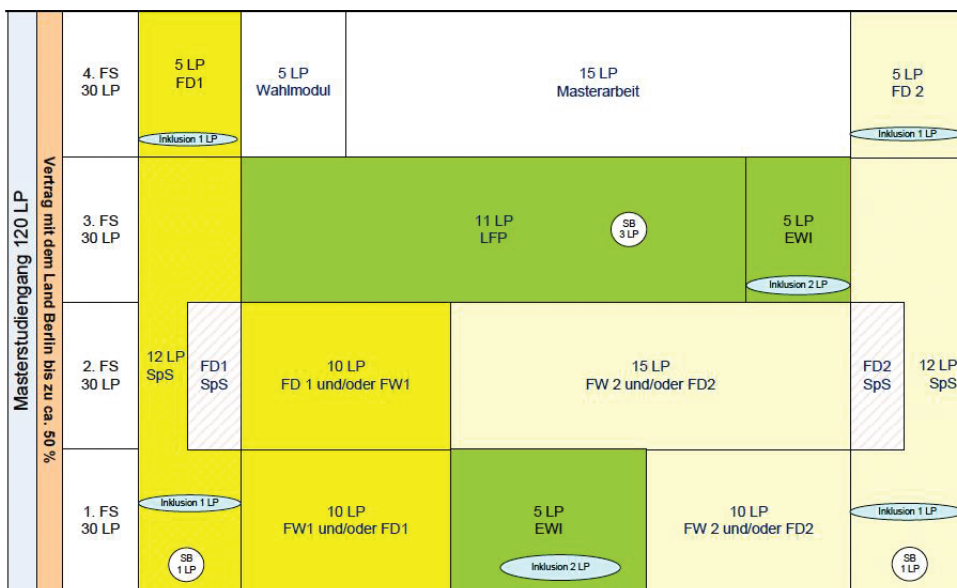
- **Kompetenzerwerb der Studierenden unterstützen**
- **Vereinbarkeit verbessern**

# Flex-Master mit dualer Option

- bisheriges Modell mit kompakten Praxissemester im dritten Mastersemester bleibt als sog. **kompakte Option** erhalten
- neu: **duale Option** = Möglichkeit, Arbeitsvertrag an Schule mit gestrecktem Praxissemester an gleicher Schule zu kombinieren
- empfohlen: 4-8 Unterrichtsstunden, Stellenumfang bis zu 50% möglich
- Voraussetzung für Wahl der dualen Option: **Abschluss eines spezifischen Arbeitsvertrags an einer Schule**
- Verfügbarkeit richtet sich nach schulischem Bedarf
- Bachelor muss vorher abgeschlossen sein



## Studienstruktur: Duale Option in ISS/Gym



- LFP bleibt vollständig im 3. FS
- 1. FS: Modul *Lernförderung und Lernmotivation*
- 3. FS: Modul *Pädagogische Diagnostik*
- große Teile FD/FW im 1./2. FS, keine Änderung für FW
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in ISS/Gym.

B) Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit gestrecktem Praxissemester

Semester	Erziehungswissenschaft		Fach 1		Fach 2	
1. FS 30 LP		Pädagogische Diagnostik 5 LP	Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 1 12 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP	Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 2 12 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 10 LP
2. FS 30 LP				Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP		Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 15 LP
3. FS 30 LP	Lernforschungs- projekt 11 LP	Lernförderung und Lernmotivation 5 LP				
4. FS 30 LP			Fachdidaktik Fach 1 5 LP		Fachdidaktik Fach 2 5 LP	
Masterarbeit 15 LP in einem der drei Bereiche						
Wahlmodul 5 LP aus einem der drei Bereiche						

\*Es ist das spezielle Angebot im gewählten Fach zu beachten: Siehe § 7 (Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen) und die entsprechenden Modulbeschreibungen in der Anlage 1.



## Beschlussvorlage nach Diskussion

Die Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung fasst folgenden Beschluss:

Der vorliegende Studienverlaufsplan mit einem gestrecktem Praxissemester *B) Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit gestrecktem Praxissemester* der Anlage 2 *Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierter Sekundarschule und Gymnasium* aus der ‚Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien‘ wird mit folgenden Zusätzen festgelegt:

- Die Module *Pädagogische Diagnostik* und *Lernmotivation und Lernförderung* werden getauscht, sodass das Modul *Lernförderung und Lernmotivation* im ersten Fachsemester aufgeführt wird und das Modul *Pädagogische Diagnostik* im dritten Fachsemester.
- Der Verlaufsplan mit dem gestreckten Praxissemester erhält eine Fußnote mit folgendem Inhalt: „Dieser exemplarischer Verlaufsplan wird für einen Umfang des Vertrages im Rahmen der dualen Option von maximal acht Unterrichtsstunden pro Woche empfohlen. Bei höherem vertraglichen Unterrichtsumfang wird zu einem Teilzeitstudium geraten.“

Änderungen innerhalb der einzelnen Modulbeschreibungen zum Inhalts- und Prüfungskonzept sind noch möglich.

Das Strukturkonzept wird kontinuierlich evaluiert. Nach spätestens drei Jahren wird auf der Basis dieser Daten der Erfolg des Strukturkonzeptes beurteilt.



# Studienstruktur: Duale Option in GS (Dt/Mt/SU)

Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	5 LP Fach 1	15 LP Masterarbeit			5 LP Wahl	5 LP Ergänzungs- bereich
		3. FS 30 LP	SpS D/Ma/SU/ AGP fächer- übergreifend 19 LP	11 LP LFP			5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich
		2. FS 30 LP		10 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP AGP	
		1. FS 30 LP		5 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in GS

a2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit SU-GeWi oder SU-NaWi mit gestrecktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach	Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschulpädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/SB	Ergänzungsbereich	Praxissemester	Masterarbeit
1. FS 30 LP		Modul 10 LP	Modul/e 10 LP		Modul 5 LP	Modul 5 LP		
2. FS 30 LP	Modul 5 LP			Modul 5 LP			Modul Schulpraktische Studien (fächerübergreifend)* 19 LP	
3. FS 30 LP					Modul 5 LP	Modul 5 LP	Modul Lernforschungsprojekt 11 LP	
4. FS 30 LP	Modul 5 LP					Modul 5 LP		Masterarbeit 15 LP

\* Das Modul „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule - Variante C“ setzt sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht in Verbindung mit Naturwissenschaften sowie im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Beschlussvorlage nach Diskussion

Die Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung fasst folgenden Beschluss:

Die Studienverlaufspläne mit einem gestrecktem Praxissemester

- a2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit SU-GeWi oder SU-NaWi mit gestrecktem Praxissemester,
- b2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit Englisch, Französisch, Kunst oder Musik mit gestrecktem Praxissemester,
- c2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit Englisch sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester und
- d2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit SU-GeWi oder SU-NaWi sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester

der Anlage 2 Exemplarische Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen aus der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen werden mit folgendem Zusatz festgelegt:

- Die Verlaufspläne mit dem gestreckten Praxissemester erhalten eine Fußnote mit folgendem Inhalt: „Dieser exemplarischer Verlaufsplan wird für einen Umfang des Vertrages im Rahmen der dualen Option von maximal acht Unterrichtsstunden pro Woche empfohlen. Bei höherem vertraglichen Unterrichtsumfang wird zu einem Teilzeitstudium geraten.“

Änderungen innerhalb der einzelnen Modulbeschreibungen zum Inhalts- und Prüfungskonzept sind noch möglich.

Das Strukturkonzept wird kontinuierlich evaluiert. Nach spätestens drei Jahren wird auf der Basis dieser Daten der Erfolg des Strukturkonzeptes beurteilt.





# Studienstruktur: Duale Option in GS (Eng/Fr + Deu+Ma)

Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	5 LP Fach 1	15 LP Masterarbeit				5 LP Ergänzungs- bereich	5 LP Wahl
		3. FS 30 LP	SpS D/Ma/AGP fächer- übergreifend 14 LP	11 LP LFP			5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	SpS En, Fr, Ku oder Mu 10 LP
		2. FS 30 LP		5 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP AGP		
		1. FS 30 LP		5 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in GS

## b2) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit Englisch, Französisch, Kunst oder Musik mit gestrecktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach	Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul- pädagogik	Erziehungs- wissenschaft DaZ/SB	Praxissemester			Ergänzungsbereich	Masterarbeit
1.FS 30 LP	Modul 5 LP	Modul 10 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul Schulpraktische Studien Englisch oder Französisch oder Kunst oder Musik 10 LP		Modul Schulpraktische Studien**(fächer übergreifend) 14 LP	Modul 5 LP	
2. FS 30 LP	Modul 5 LP			Modul 5 LP						
3. FS 30 LP					Modul 5 LP		Modul Lern- forschungs- projekt 11 LP			
4. FS 30 LP	Modul 5 LP								Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP
	Wahlmodul 5 LP									

\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante A sowie Variante B“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch, Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Duale Option in GS (SoP + Eng + Ma/Deu)

Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	15 LP Masterarbeit				10 LP Ergänzungsbereich		5 LP Wahl
		3. FS 30 LP	SpS De oder Ma und AGP fächer- übergreifend 9 LP	11 LP LFP		5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	SpS SOP 12 LP	SpS En, Fr, Ku oder Mu 10 LP
		2. FS 30 LP		6 LP Fach 1		5 LP Fach 3	5 LP AGP		
		1. FS 30 LP		7 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP EWI		

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in GS

## c2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit Englisch sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach	Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul-pädagogik	Erziehungs-wissenschaft DaZ/SB	Praxissemester				Ergänzungs-bereich		Masterarbeit
1. FS 32 LP	Modul 7 LP	Modul 5 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul Schulpraktische Studien Sonderpädagogik 12 LP	Modul Schulpraktische Studien Englisch 10 LP	Modul Schulpraktische Studien*** (fächerübergreifend) 9 LP		Modul 5 LP		
2. FS 28 LP	Modul 6 LP			Modul 5 LP								
3. FS 30 LP					Modul 5 LP				Modul Lernforschungs- projekt 11 LP			
4. FS 30 LP	Wahlmodul 5 LP									Modul 5 LP	Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP

\*\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Deutsch oder Mathematik“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Duale Option in GS

## (SoP + Deu + Ma; SoP + Deu + SU; SoP Ma + SU)

Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	15 LP Masterarbeit				10 LP Ergänzungs- bereich	5 LP Wahl
		3. FS 30 LP	SpS D/Ma/AGP oder D/SU/AGP fächer- übergreifend 14 LP	11 LP LFP			5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich
		2. FS 30 LP		6 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP AGP	SpS SOP 12 LP
		1. FS 30 LP		7 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP EWI	

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in GS

d2) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit SU-GeWi oder SU-NaWi sowie Deutsch oder Mathematik mit gestrecktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach	Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul-pädagogik	Erziehungs-wissenschaft DaZ/SB	Praxissemester			Ergänzungs-bereich		Masterarbeit
1. FS 32 LP	Modul 7 LP	Modul 10 LP	Modul/e 10 LP		Modul 5 LP	Modul Schulpraktische Studien Sonderpädagogik 12 LP	Modul Schulpraktische Studien*** (fächerübergreifend) 14 LP		Modul 5 LP		
2. FS 28 LP	Modul 6 LP			Modul 5 LP							
3. FS 30 LP					Modul 5 LP			Modul Lernforschungs- projekt 11 LP			
4. FS 30 LP	Wahlmodul 5 LP								Modul 5 LP	Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP

\*\*\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Mathematik und Sachunterricht oder Deutsch und Sachunterricht“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik, 5 LP Sachunterricht und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Duale Option in GS (Musik/Kunst + Deu + Ma)

Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	4 LP Fach UdK	15 LP Masterarbeit				5 LP Ergänzungs- bereich	5 LP Wahl
		3. FS 30 LP	SpS D/Ma/AGP fächer- übergreifend 14 LP	11 LP LFP			5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	SpS Ku oder Mu 11 LP
		2. FS 30 LP		5 LP Fach 1 UdK	5 LP Fach Ma	5 LP Fach De	5 LP AGP		
		1. FS 30 LP		5 LP Fach 1 UdK	5 LP Fach Ma	5 LP Fach 3 De	5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Duale Option in GS (Deu (VF) + Eng + Ma; Ma (VF) + Eng + Deu)

MEd-GS-FLEX Vertiefungsfach Deutsch oder Mathematik mit Englisch/Ma oder Eng/Deu									
Vertrag mit dem Land Berlin bis zu ca. 50 %	Masterstudiengang 120 LP	4. FS 30 LP	5 LP Fach 1	15 LP Masterarbeit				5 LP Ergänzungs- bereich	5 LP Wahl
		3. FS 30 LP	SpS D/Ma/AGP fächer- übergreifend 14 LP	11 LP LFP			5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	SpS En, Fr, Ku oder Mu 10 LP
		2. FS 30 LP		10 LP Fach 1		5 LP Fach 3	5 LP AGP		
		1. FS 30 LP		5 LP Fach 1	5 LP Fach 2	5 LP Fach 3	5 LP EWI	5 LP Ergänzungs- bereich	

- EWi wie in ISS/Gym.
- Modul *Schulpraktische Studien* auf drei Semester gestreckt
- alle anderen Module (bis auf Ergänzungsbereich) in bisheriger Semesterstruktur angeboten



# Studienstruktur: Kompakte Option in GS

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen:

a1) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit SU-GeWi oder SU-NaWi mit kompaktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul- pädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/SB		Ergänzungsbereich	Masterarbeit	
1. FS 30 LP		Modul 10 LP	Modul 10 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul 5 LP	Modul 5 LP		
2. FS 30 LP	Modul 5 LP					Modul 5 LP		Modul 5 LP		
3. FS 30 LP Praxissemester	Modul Schulpraktische Studien (fächerübergreifend)* 19 LP					Modul Lernforschungsprojekt 11 LP				
4. FS 30 LP	Modul 5 LP								Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP
	Wahlmodul 5 LP									

\* Das Modul „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule - Variante C“ setzt sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht in Verbindung mit Naturwissenschaften sowie im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Kompakte Option in GS

b1) Kombination der Pflichtstudienfächer Deutsch und Mathematik mit Englisch, Französisch, Kunst oder Musik mit kompaktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul- pädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/SB		Ergänzungsbereich	Masterarbeit
1.FS 30 LP	Modul 5 LP		Modul 10 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul 5 LP	Modul 5 LP	
2. FS 30 LP	Modul 5 LP	Modul Schulpraktische Studien Englisch oder Französisch oder Kunst oder Musik 10 LP			Modul 5 LP			Modul 5 LP	
3. FS 30 LP Praxissemester				Modul Schulpraktische Studien**(fächerübergreifend) 14 LP		Modul Lernforschungsprojekt 11 LP			
4. FS 30 LP	Modul 5 LP							Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP
	Wahlmodul 5 LP								

\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante A sowie Variante B“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch, Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen



# Studienstruktur: Kompakte Option in GS

## c1) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit Englisch sowie Deutsch oder Mathematik mit kompaktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul- pädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/SB		Ergänzungsbereich		Masterarbeit
1.FS 32 LP	Modul 7 LP		Modul 5 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul 5 LP	Modul 5 LP		
2. FS 28 LP	Modul 6 LP	Modul Schulprakti- sche Studien Sonder- pädagogik 12 LP	Modul Schulpraktische Studien Englisch 10 LP		Modul 5 LP					
3. FS 30 LP Praxissemester			Modul Schulpraktische Studien*** (fächerübergreifend) 9 LP		Modul Lernforschungsprojekt 11 LP					
4. FS 30 LP	Wahlmodul 5 LP							Modul 5 LP	Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP

\*\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Deutsch oder Mathematik“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Kompakte Option in GS

## d1) Kombination des Vertiefungsfachs Sonderpädagogik mit SU-GeWi oder SU-NaWi sowie Deutsch oder Mathematik mit kompaktem Praxissemester

Semester	Vertiefungsfach		Studienfach	Studienfach	Allgemeine Grundschul- pädagogik	Erziehungswissenschaft DaZ/SB		Ergänzungsbereich		Masterarbeit
1.FS 32 LP	Modul 7 LP		Modul 10 LP	Modul 10 LP		Modul 5 LP	Modul 5 LP	Modul 5 LP		
2. FS 28 LP	Modul 6 LP	Modul Schulprakti- sche Studien Sonder- pädagogik 12 LP			Modul 5 LP					
3. FS 30 LP Praxissemester				Modul Schulpraktische Studien****(fächerübergreifend) 14 LP		Modul Lernforschungsprojekt 11 LP				
4. FS 30 LP	Wahlmodul 5 LP							Modul 5 LP	Modul 5 LP	Masterarbeit 15 LP

\*\*\*\* Die Module „Schulpraktische Studien – Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante Mathematik und Sachunterricht oder Deutsch und Sachunterricht“ setzen sich fachlich anteilig im Umfang von jeweils 5 LP in Deutsch oder Mathematik, 5 LP Sachunterricht und im Umfang von 4 LP in Allgemeiner Grundschulpädagogik zusammen.



# Studienstruktur: Kompakte Option in ISS/Gym.

Anlage 2:

A) Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit kompaktem Praxissemester

Semester	Erziehungswissenschaft		Fach 1		Fach 2	
1. FS 30 LP	Lernförderung und Lernmotivation 5 LP	Pädagogische Diagnostik 5 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP		Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 10 LP	
2. FS 30 LP				Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP		Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 15 LP
3. FS Praxis- semester 30 LP	Lernforschungsprojekt 11 LP		Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 1 12 LP		Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 2 12 LP	
4. FS 30 LP			Fachdidaktik Fach 1 5 LP		Fachdidaktik Fach 2 5 LP	
Masterarbeit 15 LP in einem der drei Bereiche						
Wahlmodul 5 LP aus einem der drei Bereiche						

\*Es ist das spezielle Angebot im gewählten Fach zu beachten: Siehe § 7 (Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen) und die entsprechenden Modulbeschreibungen in der Anlage 1.



## Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

### Stellungnahme des Fachbereichsrats vom 7.5.2025 zum Konzept des sogenannten Flex-Masters innerhalb des Masters of Education, einstimmig verabschiedet

Die Erarbeitung eines Konzepts für eine duale Option innerhalb des Flex Masters hat inzwischen Gestalt gewonnen. Vordringliches Interesse der Universitäten wie des Landes muss es sein, dass die neue Option der Professionalisierung künftiger Lehrer/innen nicht entgegensteht, sondern zu ihrer fachlichen und pädagogischen Qualifikation der Ausbildungsphase entsprechend beiträgt. Dieser Anspruch gilt auch und gerade angesichts der gegenwärtigen Mangelsituation und diesem Anspruch sieht sich auch der Fachbereich verpflichtet. Das bisher vorliegende Rahmenkonzept wird ihm allerdings noch nicht gerecht. Wir sehen insbesondere Anpassungsbedarf, was das Verhältnis von Studium und schulischer Erwerbstätigkeit angeht. Gegenwärtig stellen die skizzierten Rahmenbedingungen die Studierenden und die Lehrenden der Universitäten vor erhebliche Herausforderungen, was die Vereinbarkeit der dualen Option mit Ansprüchen an das Studium des Lehramts angeht. Aus universitärer Sicht ist aber die Möglichkeit eines erfolgreichen Studiums und eines Abschlusses in der Regelstudienzeit höchste Priorität. Dies ist Voraussetzung dafür, dass in einem vertretbaren Zeitraum qualifizierte Lehrkräfte für das Land Berlin bereitstehen.

Die folgenden Ausführungen stimmen weitgehend mit Überlegungen überein, die derzeit auch die Fachkolleg/innen an der Humboldt Universität in die Diskussion einbringen (insbesondere Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät sowie Grundschulpädagogik: Deutschdidaktik ISS/GYM und GSP, Sachunterricht, Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung).

Änderungsbedarf sehen wir vor allem in folgenden Punkten:

- Studierende sollen nicht mehr als 4-8 Stunden eigenständig unterrichten. Wo immer möglich und ggf. über die acht Stunden hinaus können sie in weiteren Unterrichtsstunden fachlich unterstützend tätig werden, z. B. bei der Einzelförderung, der Begleitung von Kleingruppen etc. Auch diese Tätigkeit ist verantwortungsvoll und dürfte der tariflichen Eingruppierung entsprechen.
- Die duale Option darf nicht in ein Langzeitstudium auf halber Stelle hinauslaufen. Besonderer Unterstützungsbedarf fällt am Schluss des Masterstudiums an: Während der Masterarbeitsphase (in der Regel Fachsemester 4) muss eine Stundenreduktion gewährt werden.
- Es muss insgesamt sichergestellt werden, dass die Schulen die Studierenden bei der Stundenplanung und der Bewältigung der Unterrichtsverpflichtung auch im Sinne der Unterrichtsqualität unterstützen.
- Es sollte festgehalten werden, dass Unterrichtstätigkeiten während des Bachelor-Studiums nicht den universitären Professionalisierungsvorstellungen entsprechen.
- Studierende, die den BA wider Erwarten nicht schaffen, sollen nicht noch mehr an der Schule lehren, sondern es muss vor allem der Studienabschluss ermöglicht werden.
- Studierende sollen in ihren Fächern eingesetzt werden und von außerunterrichtlichen Tätigkeiten weitestgehend entlastet werden, damit das Studieren weiterhin möglich ist.
- Im Rahmenpapier sollte explizit kommuniziert werden, dass es sich bei dem Vorhaben um ein begrenztes Modell mit Evaluation handelt. Wir halten einen Zeitraum von drei Jahren für angemessen, um gegenüber einem Turnus von zwei Jahren etwas Spielraum für heterogene Studienverläufe zu gewinnen und zugleich rechtzeitig eingreifen zu können.



Über das Rahmenkonzept hinaus sollten folgende Dinge geklärt werden:

- Wie kann die Empfehlung, dass beim Umfang einer halben Stelle (zu den Voraussetzungen s. oben) allenfalls ein Teilzeitstudium anzuraten ist, klar kommuniziert werden?
- Wie wird sichergestellt, dass die Anwesenheitspflicht für alle Studierenden gleichermaßen gilt (Gleichbehandlungsgrundsatz des GG)?
- Die Frage, inwieweit Unterrichtstätigkeiten während des Bachelor Studiums für das Praxissemester angerechnet werden können, sollte nochmals kritisch diskutiert werden.
- Es fehlen bisher Informationen zur Stellenausstattung. Aus unserer Sicht reichte eine Unterstützung der Administration nicht aus. Sichergestellt werden müssten vielmehr Möglichkeiten einer fachlichen Beratung vor Ort sowie eine Stärkung der Kooperation von Praktikumsbüro und Studienfachberatung.
- Es sollte zusätzlichem Beratungsbedarf Rechnung getragen werden, etwa in Hinblick auf das herausfordernde Ziel, Prüfungsleistungen trotz Bindung an Schulferien zu erbringen. Auch die doppelte Bindung der künftigen Professionellen an schulische Anforderungen einerseits und Ansprüche des Studiums andererseits führt (bereits aktuell) in erhebliche zusätzliche Beratungs- und Unterstützungsbedarfe.
- Die geplanten E11-Verträge der Studierenden des Lehramts sollten nicht in der Weise in Senatsstatistiken einfließen, dass die Tätigkeit als regelhafte Unterrichtsversorgung gilt und die Anstrengungen des Landes wie der Universitäten unterlaufen werden, den Lehrkräftemangel durch qualifizierte Lehrpersonen zu beheben.

Der derzeit geplante Gremienweg ist unserer Meinung nach nicht zu halten. Wir erwarten, dass zunächst Zeit für die kritische Diskussion, Klärung der Vorbehalte (auch interuniversitär) und Bearbeitung von Ordnungen gewährt wird.

Im Sinne unseres Auftrags ist es vordringlich, die Qualität derzeitigen und zukünftigen Unterrichts sicherzustellen. Wir schließen uns daher der entsprechenden Priorisierung von Senatorin Günther-Wünsch nachdrücklich an: "volle Konzentration auf Bildungsqualität" (Tagesspiegel 28.4.). Die Professionalisierung der künftigen Lehrenden innerhalb des Studiums und des Vorbereitungsdiensts ist dafür der zentrale Baustein. In seiner gegenwärtigen Form läuft der Flex Master Gefahr, der Deprofessionalisierung zuzuarbeiten. Zeit und Erfüllungsdruck dürfen aber nicht dazu führen, dass wir als Universität solche Abstriche beim professionellen Anspruch an Unterricht und Lehrkräftebildung legitimieren.